Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche Baukunst

Caesar, Karl

Bühl-Baden, 1935

[Text]

urn:nbn:de:bsz:31-139763

Visual Library

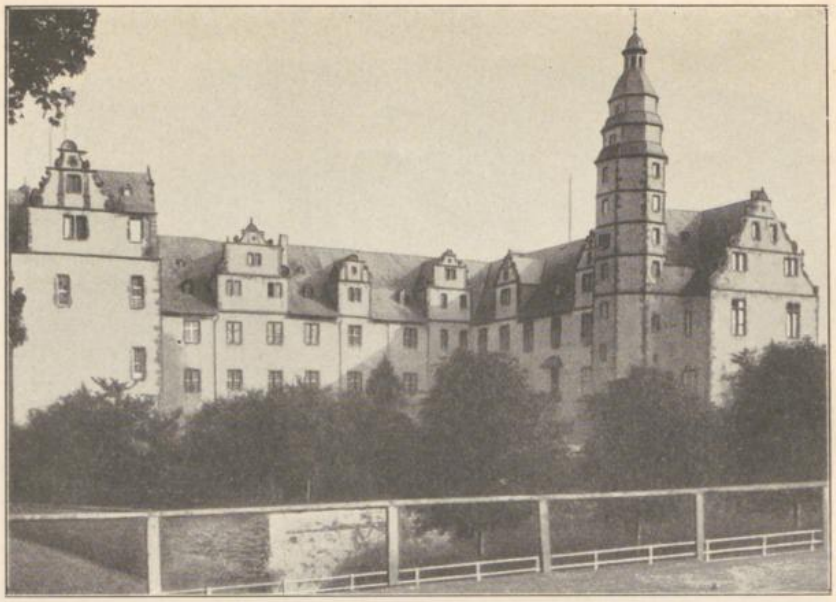

Abb. 16. Das Schloß in Hadamar an der Lahn.

in dem strengen Sinn erfüllt, daß die Kunstform aus weiter nichts als der konstruktiv notwendigen Masse besteht, womit freilich nicht der Auffassung eine Stütze gegeben sein soll, daß nun jede aus dem rein Vernünftigen, aus der bloßen Konstruktion heraus entwickelte Erscheinung auch eine Kunstform sei. Kunst ist in dem gotischen Sinn gegenseitiger Verschmelzung von Konstruktion nicht loszulösen, sie ist mit ihr aber nicht identisch. Es ist das große Geheimnis des bildenden Künstlers, die Konstruktion so zu lenken, daß die aus ihr entspringende Form zur künstlerischen Erscheinung wird. Das Wesen des germanischen Geistes aus der gotischen Kunst herausgelesen stellt dieses Können dar, während sich die Kunst der Griechen dadurch von ihm unterscheidet, daß sie zwar auch die schöne Form aus der Konstruktion entwickelt, aber nicht aus dem nur Notwendigen. Sie braucht darüber hinaus noch weitere Massen aus ästhetischen Gründen. Die übermächtige griechische Tempelsäule ist etwas ganz anderes als das magere Pfeiler- und Strebewerk der Gotik. Sie wird über ihre konstruktive Bestimmung hinaus zur Plastik. Das sind grundverschiedene Denkweisen, die keine Brücke verbindet.

Dieses Zugeständnis der älteren Griechen an die Form führt hinüber zu der von den späteren Griechen und Asiaten Roms ausgeübten Verkleidungskunst und zu deren Wiederaufleben in der Renaissance Italiens (Abb. 15).

Auch der andere wesentliche Gegensatz zwischen nordischer und südlicher Denkweise macht sich nun in der Kunst des 16. Jahrhunderts, der deut-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg